

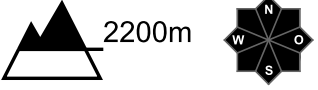








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 31.12.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2200m frisch, störanfällig!
	 Nassschnee	 2200m Durchfeuchtung!
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Heikle Lawinensituation mit verbreitet erheblicher Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in den Tiroler Tourengebieten bleibt heikel, die Gefahr verbreitet erheblich (oberer Bereich der Gefahrenstufe).

Dabei sind vor allem 2 Haupt-Probleme zu beachten:

Oberhalb etwa 2200m ist es frischer Tribschnee. Dieser ist mit der Altschneedecke nur schlecht verbunden und kann daher schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu also schon die Belastung durch einen einzelnen Wintersportler. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen.

Unterhalb etwa 2200m ist die Durchfeuchtung der Schneedecke zu beachten. Dadurch hat sie an Festigkeit verloren. Es ist daher im Tagesverlauf, begünstigt durch Sonneneinstrahlung und markanten Temperaturanstieg, vermehrt auf Selbstauslösungen von Nassschnee- und Gleitschneelawinen zu achten.

Skitouren und Variantenfahrten erfordern derzeit Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es im Westen Nordtirols, entlang der Nordalpen sowie am Osttiroler Tauernkamm bis 20cm Neuschneezuwachs gegeben, im Raum Arlberg/Außerfern auch bis 30cm. In den übrigen Regionen waren es zumeist 10 bis 15cm, wobei die Schneefallgrenze im Tagesverlauf bis gegen 2000m anstieg. Der Höhenwind aus West bis Nordwest war stark bis stürmisch, so dass es erneut zu umfangreichen Verfrachtungen kam.

Neuschnee und Tribschnee sind mit der Altschneeoberfläche meist nur ungenügend verbunden und damit störanfällig. Zudem ist in den inneralpineren Tourengebieten, entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol ein Altschneeproblem zu beachten: hier findet man unter härteren Krusten dünne Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen.

In tiefen und mittleren Lagen wurde die Schneedecke durch Regen und milde Temperaturen zunehmend durchfeuchtet. Damit verbunden ist ein entsprechender Festigkeitsverlust.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Der Alpenraum liegt weiterhin in einer sehr kräftigen Westströmung, die mal mehr auf Südwest, mal mehr auf Nordwest dreht und in rascher Abfolge Warm- und Kaltfronten nach Tirol führt. Heute Sonntag ist es zwischen zwei Störungen fast schon frühlinghaft.

Bergwetter heute: Es lockert rasch auf und wird sonnig, nur tiefen Lagen kann sich zunächst etwas Nebel halten. Der Wind lässt zwar tagsüber nach, ist aber immer noch lebhaft. Dazu ist es außergewöhnlich mild, die Frostgrenze steigt auf 3000m! Temperatur in 2000m: -1 bis 6 Grad, Temperatur in 3000m: -7 bis 0 Grad.

Höhenwind: etwas nachlassend, aber immer noch lebhaft bis stark aus West bis Südwest.

TENDENZ

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair